



## Pressemitteilung

---

21. Dezember 2006

### Klimaschutz im Szeneclub

*ClubE goes Clubbing – Keeping Christmas white!*

Nachtschwärmer und Klimaschützer gingen am Donnerstagabend gemeinsam ein heißes Thema an. Der Klimawandel und die damit verbundene Erderwärmung lassen unsere Träume von einer weißen Weihnacht schmelzen. Unter dem Motto „Keeping Christmas white!“ trafen sich deshalb kurz vor Weihnachten zirka 150 junge Menschen im Club Bohannon in Berlin Mitte, um auf der zweiten Veranstaltung von ClubE die Zusammenhänge von Klimawandel, -folgekosten und individuellem Konsumverhalten zu diskutieren.

Bei ihrem Ruf nach mehr Klimaschutz werden Klimaforscher mittlerweile auch von Ökonomen unterstützt. Angesichts der Folgekosten können wir uns die Vernachlässigung des Klimaschutzes volkswirtschaftlich nicht mehr leisten. Auf diesen gemeinsamen Nenner kamen bei der ClubE-Veranstaltung Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

„Beim Klimawandel geht es auch und vor allem um die heutige Jugend und künftige Generationen. Diese müssen letztendlich ausbaden, was die heute herrschende Generation ihnen eingebrockt hat“, betonte der 22-jährige Buchautor **Wolfgang Gründinger** auf dem Podium. Gerade Weihnachten sei eine gute Gelegenheit, über das eigene Konsumverhalten nachzudenken, rief Gründinger die Anwesenden zum eigenverantwortlichen und nachhaltigen Handeln auf. „Wir brauchen einen mentalen Klimawandel in den Köpfen, damit wir aus der Klima-Katastrophe rauskommen“, forderte Gründinger.

„Wenn alle verantwortlich sind, ist keiner verantwortlich, konstatierte **Dr. Ottmar Edenhofer**. Internationale Verhandlungen laufen ins Leere, wenn die Menschheit nicht gemeinschaftlich für die Gefahren des Klimawandels haftet, so der Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Er rechnete vor, dass eine ambitionierte Klimaschutzpolitik nicht nur notwendig, sondern auch finanzierbar ist. „Ein ehrgeiziger Klimaschutz, der weniger als ein Prozent des weltweiten Sozialproduktes kostet, ist machbar“, erklärte Edenhofer und forderte die Politik auf, die notwendigen Rahmenbedingungen und Instrumente, wie beispielsweise den Emissionshandel wirkungsvoll umzusetzen.

**Benjamin-Immanuel Hoff**, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz unterstrich die Bedeutung des Einzelnen beim Klimaschutz. „Die Politik steckt den erforderlichen Handlungsrahmen für den Klimaschutz, eine Umsetzung kann jedoch nicht ohne die Mithilfe der Bevölkerung erfolgen“, so der Staatssekretär. Mit dem Landesenergieprogramm habe sich Berlin ehrgeizige Ziele in Sachen Klimaschutz gesteckt. Um diese Herausforderung zukünftig bewältigen zu können, benötige Berlin gerade junge Nachwuchskräfte, die eine nachhaltige Entwicklung auch zukünftig weitertragen.

## Pressemitteilung

---

Clever und verantwortungsbewusst konsumieren“ war die Losung von **Michael Geißler**, Geschäftsführer der Berliner Energieagentur und Initiator von ClubE. Er appellierte an das überwiegend junge Publikum „jeder Einzelne von uns muss jetzt Verantwortung für das Klima übernehmen“. Drei Tonnen CO<sub>2</sub>-Emission pro Kopf und Jahr statt der bisher rund zehn Tonnen sei eine klimaverträgliche Größe, die für unseren sehr guten Lebensstandard und Konsum ausreiche und auch für die Zukunft sichert. Denn intelligente technische Lösungen und Verhaltenmöglichkeiten für mehr Klimaschutz im Alltag sind längst vorhanden. "Tauscht man beispielsweise zehn Glühlampen in Energiesparlampen um, wechselt man auf Ökostrom, fährt man öfter mit der Bahn oder kauft man regionale Produkte“, so könne dies auch einfach realisiert werden. Es gehe darum, sich jede Kaufentscheidung bewusst zu machen. „Jeder sollte in Zukunft mit seinem imaginären Drei-Tonnen-CO<sub>2</sub>-Konto haushalten und es nicht zu Lasten Dritter und der Umwelt überziehen“, so Geißler.

### Pressekontakt:

Berliner ImpulsE-Management  
c/o Berliner Energieagentur GmbH  
Karola Braun-Wanke  
Französische Straße 23  
10117 Berlin  
Tel.: 030-293330-17  
E-Mail: club-e@berliner-e-agentur.de

21. Dezember 2006

### Hintergrund ClubE

„Mit ClubE – Zukunft gestalten“ lautet das Motto, unter dem die neue Berliner Diskussionsreihe gestartet ist. Sie richtet sich insbesondere an die Generation zwischen 17 und 30 Jahren, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sein wird. Kaum ein Politikfeld steht vor so weit reichenden Herausforderungen und Veränderungen wie die Energiepolitik. Die Gestaltung einer sicheren, effizienten und klimagerechten Energieversorgung ist die globale Schlüsselaufgabe des 21. Jahrhunderts. Um diese Herausforderung meistern zu können, benötigen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik qualifizierte Nachwuchskräfte. Deshalb sollen speziell junge Menschen aus Schule, Fachhochschule, Universität und Unternehmen durch die Gesprächsreihe ClubE an energie- und klimapolitische Fragestellungen herangeführt werden. ClubE baut Brücken zwischen Entscheidern von heute und Entscheidern von morgen und bringt potenzielle Nachwuchskräfte mit Unternehmern, Wissenschaftlern und Politikern an einen Tisch. Dabei versteht sich ClubE auch als Bildungsangebot, das neue Perspektiven aufzeigt und jungen Menschen hilft, sich in Bezug auf ihren beruflichen Werdegang zu orientieren. ClubE ist eine vierteljährlich stattfindende Veranstaltungsreihe. Interessierte können sich auf der Internetseite [www.berliner-impulse.de](http://www.berliner-impulse.de) informieren.

### Das Berliner ImpulsE-Programm

ClubE wird im Rahmen des Berliner ImpulsE-Programms des Berliner Senats veranstaltet. Das Berliner ImpulsE-Programm ist das zentrale Informations- und Qualifizierungsprogramm des Berliner Senats im Bereich rationelle Energieverwendung und Nutzung erneuerbarer Energien. Es wurde 1995 als Baustein zur Umsetzung des Berliner Energiekonzepts von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie ins Leben gerufen. Das Wissen zum rationellen Umgang mit Energie liegt weitgehend vor. Berliner ImpulsE will vorhandenes Energiespar-Know-how unter anderem an Bauherren, Gebäudebetreiber, Architekten, Ingenieure und Handwerker vermitteln. Der Schwerpunkt der Informations- und Qualifizierungsangebote liegt auf der Erschließung der Energieeinsparpotenziale im Gebäudebestand sowie in der Aufklärung zur Änderung des Nutzerverhaltens.

## Pressemitteilung

---

### **Berliner Energieagentur**

Die **Berliner Energieagentur GmbH** ist ein privatwirtschaftliches Energiedienstleistungsunternehmen mit derzeit 35 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. Euro. Gesellschafter sind zu gleichen Teilen das Land Berlin, die Vattenfall Europe Berlin, die GASAG Berliner Gaswerke AG und die KfW Bankengruppe. Die Gesellschaft ist mit einem Stammkapital von 2,56 Mio. Euro ausgestattet. Die Agentur trägt als Public-Private-Partnership durch Information und Beratung sowie durch die Realisierung von eigenen Projekten zu Klimaschutz und Kostensenkung bei.

#### **Pressekontakt:**

Berliner ImpulsE-Management  
c/o Berliner Energieagentur GmbH  
Karola Braun-Wanke  
Französische Straße 23  
10117 Berlin  
Tel.: 030-293330-17  
E-Mail: [club-e@berliner-e-agentur.de](mailto:club-e@berliner-e-agentur.de)